



VORSTANDSINFORMATION NR. 27

05. Oktober 2009

Liebe Mitglieder des Schulvereins, liebe Eltern,

das neue Schuljahr hat bereits begonnen und der Vorstand möchte wie im vergangenen Jahr über diese Plattform (der Vorstandsinfo) sowie über die E-Mail-Adresse (Vorstand@dsbarcelona.com) als auch die Ressorts, die für den Kontakt "nach Innen" und "nach Außen" zuständig sind, regen Informationsaustausch mit allen Beteiligten am Schulleben halten. Wir möchten Sie nochmals darauf aufmerksam machen, dass der Vorstand für den nicht-pädagogischen Bereich des Schullebens zuständig ist. Jedes Schreiben an den Vorstand kann entweder schriftlich mit dem Vermerk - An den Vorstand - über die Schuladresse abgegeben - oder direkt an o.g. E-Mail geschickt werden.

Sowohl die Schulleitung und Verwaltung als auch der Vorstand waren in der Urlaubszeit mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Angelegenheiten beschäftigt. Dabei waren die Investitionen in die Erneuerung der Toiletten des „A“-Turms, die Erneuerung des Schulmobiliars in mehreren Klassen, die Vernetzung eines Teils der Schule inklusive Ausstattung mit WiFi, PC-Anschaffungen, Neuinstallation der „in die Jahre gekommenen“ Telefonanlage die wichtigsten. Im Zuge der Vorbereitungen auf die Anfang 2010 stattfindende Bund-Länder-Inspektion werden in den kommenden Monaten weitere Änderungen umgesetzt werden.

Wie Sie bereits wissen, ist die Deutsche Schule Barcelona eine Privatschule. Der Schulträger ist der Schulverein der Deutschen Schule Barcelona. Wir möchten Sie animieren, Mitglied des Schulvereins zu werden. Deutsche und spanische Staatsangehörige sowie Angehörige anderer Nationalitäten, die der deutschen Sprache und Kultur nahe stehen, können Mitglied werden. Für Firmen und Unternehmen ist die Möglichkeit einer fördernden Mitgliedschaft vorgesehen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt z. Zt. 30.- € pro Jahr. Das entsprechende Beitrittsformular erhalten Sie in der Verwaltung.

Wir weisen bereits heute auf die Hauptversammlung des Schulvereins am Montag, den 23. November 2009, hin. Die Mitglieder des Vereins erhalten eine entsprechende Einladung mit den Tagesordnungspunkten zugesandt. Wir freuen uns schon heute mit Ihnen zusammenzutreffen und gemeinsam am Projekt "Schule" zu arbeiten.

Ich möchte diese Zeilen nicht beenden, ohne an dieser Stelle dem in der letzten Woche verstorbenen Oberstufenschüler unserer Schule zu gedenken. Dieser tragische Verlust hat die ganze Schulgemeinschaft zutiefst erschüttert wie die rege Anteilnahme von Schülern, Lehrern und Eltern eindrucksvoll demonstrierte. Wir trauern um unseren Schüler!

Ihr
Andrés Bauer
Vorstandsvorsitzender

(Originaltext)

Einigung über Tarifvertrag im Juni 2009

Nach langen und schwierigen Verhandlungen verständigten sich Betriebsrat und Vorstand am 29. Juni 2009 auf einen neuen Tarifvertrag, durch den aufgrund des Zugeständnisses des örtlichen Lehrpersonals der Gehaltsanstieg eingedämmt werden kann. Der Vorstand orientierte sich dabei eng an dem von der Hauptversammlung im November 2008 erteilten Mandat und berücksichtigte die sich damals bereits abzeichnende und heute allorts spürbare Wirtschaftskrise.

Die Kernpunkte der neuen Vereinbarung sind:

- 2007/2008: Gehaltserhöhung um 1,7%
- 2008/2009 und 2009/2010: in diesen 2 Schuljahren werden die Werte der Gehaltsbestandteile nicht steigen
- 2010/2011: Verbraucherpreisindex Katalonien, allerdings mit einer zusätzlichen Ergänzungsstunde wöchentlich ohne zusätzlichen Ausgleich

Die vierjährige Laufzeit der Vereinbarung ermöglicht den Tarifpartnern eine nüchterne Bestandsaufnahme, um die künftigen Herausforderungen im Zuge einer nachhaltigen Bestandsicherung anzugehen.

José-Carlos Oliveras Delofeu

(Übersetzung)

Abschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres 2008/2009

Das zum 31. August 2009 beendete Geschäftsjahr werden wir mit einem Verlust abschließen. Ursache hierfür sind vor allem die schon im November 2008 erläuterten strukturellen Finanzierungsprobleme der DSB sowie die erforderlichen Nachzahlungen aufgrund des neuen Tarifabschlusses.

Der im Sommer verhandelte Tarifabschluss ist aus Sicht der Schatzmeisterei ein guter Schritt in die richtige Richtung, der beiden Vertragsparteien schmerzhaft Kompromisse abverlangt hat. Die nach langen schwierigen Verhandlungen letztlich gezeigte Kompromissbereitschaft der beteiligten Parteien, ermöglichte einen Abschluss, der einen bremsenden Einfluss auf die bisher vorhandene, kaum kontrollierte, problematische Kostenentwicklung hat. In diesem Umfang ist das in der Vergangenheit an der DSB von keinem Vorstand erreicht worden (allerdings waren die Zeiten auch andere).

Dieser Kompromiss konnte jedoch nicht alle vom Vorstand angestrebten (und für notwendig erachteten) Maßnahmen zur Verlangsamung der Kostenzuwächse umsetzen. In der Konsequenz steigen die Personalkosten in Zukunft nach wie vor wieder etwas stärker als die Inflationsrate und die grundlegenden Probleme sind damit ebenfalls noch nicht gelöst.

Finanzielle Situation im aktuellen Geschäftsjahr 2009/2010

Bei der bisherigen schwierigen Budgetplanung deutet alles darauf hin, daß die DSB im kommenden August 2010 eigentlich mit einem Defizit (!) im unteren 6stelligen EUR-Bereich abschließen wird. Die vor einem Jahr benannten (noch immer ungelösten) strukturellen Finanzierungsprobleme und die Auswirkungen der Wirtschaftskrise führen zu dieser dramatischen Entwicklung.

Bei den strukturellen Problemen sind im Wesentlichen folgende Faktoren zu nennen:

- Trotz der seit 10 Jahren kontinuierlich rückläufigen Schülerzahlen ist die Personalstärke im wesentlichen erhalten geblieben, die Anzahl der Unterrichtsstunden pro Schüler hat sich erhöht. Zusätzlich wurde angestrebt, die Klassengrößen möglichst klein zu halten. Dieser planmäßige positive Zuwachs an Unterrichtsqualität bedeutet aber auch steigende Personalkosten je Schüler.
- Die Tarifabschlüsse der Vergangenheit haben Entwicklungen fixiert, die letztlich zu überproportionalen Personalkostensteigerungen führen.
- In der DSB wurden in der Vergangenheit große Investitionen getätigt, die die Finanzkraft der Eltern stark strapaziert haben.

Durch die aktuelle Wirtschaftskrise wird die heutige finanzielle Situation der DSB zusätzlich verschärft:

- Die Zahl der Schüler hat sich weiter verringert, so daß, trotz zusätzlicher Maßnahmen, Einnahme-Ausfälle zu verkraften sind.
- Durch die inzwischen bei zahlreichen Eltern angespannte wirtschaftliche Situation ist zum einen mit weiteren Zahlungsausfällen zu rechnen und zum anderen sind einer spürbaren Erhöhung der Schulgeldquoten enge Grenzen gesetzt.
- Die weltweiten Auswirkungen der Krise machen eine wirkungsvolle finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand (Deutschland) oder die Wirtschaft unrealistisch.
- Die realen Auswirkungen der neuen Regelungen bei der Schulbeihilfe („Ergänzungsförderung“ nur für bestimmte Investitionen) kommen erst in diesem Schuljahr in vollem Umfang zum tragen und haben Einfluß auf den Handlungsspielraum der DSB bei der Gestaltung des Budgets.

Wichtige Themen der kommenden Hauptversammlung des Schulträgers am 23.11.2009

Die strukturellen und aktuellen Finanzierungsprobleme der DSB werden bei der nächsten Hauptversammlung wieder das wichtigste Thema sein, da sie den Fortbestand der DSB in der bisherigen Form betreffen. Deshalb hofft der Vorstand auf eine rege Beteiligung aller Mitglieder, da unter Umständen Entscheidungen von weitreichender Bedeutung getroffen werden.

Im Laufe des letzten Geschäftsjahres wurden eine Vielzahl von Szenarien betrachtet und analysiert. Bei allen Rechenmodellen war es das Ziel, wieder eine stabile und ausgeglichene Balance zwischen Einnahmen und Ausgaben zu erreichen, die auch im langfristigen Trend nicht zu Problemen führt. Bis heute sind letztlich nur zwei wesentliche Ansatzpunkte übrig geblieben, die tatsächlich genügend Potential haben, längerfristig in 6stelliger EUR-Höhe eine Verbesserung der finanziellen Situation zu bringen:

- **RELATIVE KOSTENREDUZIERUNG:** Eine konkrete Maßnahme in diesem Zusammenhang ist die durchgängige Erhöhung der Klassengrößen um ca. 2 bis 8 Kinder pro Klasse und unter Umständen damit verbunden auch eine Verringerung der Anzahl der Klassen. Selbstverständlich bedeutet das nach Einschätzung der Schulleitung eine erhebliche Reduzierung der Unterrichtsqualität.
- **EINNAHMENSTEIGERUNG:** Durch eine weitere deutliche Erhöhung der Schulgeldquoten können die aktuellen Kosten und deren weiter zunehmende Steigerung kompensiert werden. Zu beachten ist dabei die reale Finanzkraft der Eltern und der Umfang der daraus möglicherweise resultierenden Schülerabmeldungen.

Letztlich bleibt folgende Frage im Raum stehen: Wie viel Qualität können bzw. wollen wir uns leisten?

Es ist dringend notwendig, am 23. November 2009 gemeinsam zu einer Entscheidung zu kommen, da die Defizite schon heute konkrete Auswirkungen auf die DSB haben. Beispielsweise werden aktuell praktisch alle großen (aber eigentlich notwendigen) Investitionen zunächst zurückgestellt, sofern sie nicht für die Sicherheit oder die Betriebsfähigkeit der DSB absolut unumgänglich sind.

Aktuelle Schulgeldquoten für Schuljahr 2009/2010

Entsprechend dem Beschluß der HV im November 2008 sollen die Quoten nur noch in der Höhe der Inflationsrate (IPC) steigen. Die bisher veröffentlichten Quoten (z.B. auf der Webseite) gingen von einem IPC mit 3,5% aus. Da die Realität heute eine andere ist (IPC ca. -0,8%), hat der Vorstand beschlossen, die Quoten NICHT um diese Größe anzuheben. Somit ist die Summe (!) der zu zahlenden Schulbeiträge die gleiche, wie im letzten Schuljahr (Sep. 2008 bis Jul. 2009), allerdings jetzt auf 10 Monate verteilt:

	Schuljahr 2009/2010 Sep. 2009 – Jun. 2010
Kindergarten	407 €
Grundschule Klassen 1 – 4	390 €
Oberschule Klassen 5 – 8	393 €
Oberschule Klassen 9 – 12	402 €
Sonderquote Juli /August	<i>(integriert, gibt es nicht mehr)</i>

Aufgrund der immer noch ungelösten Finanzierungssituation der DSB wird aber auch über diese Quoten auf der Hauptversammlung zu sprechen sein.